

Inhalt

Einleitung	7
I. Auf Tod und Leben: Was ist Transplantations- medizin und was kann sie leisten?	
Anfänge der Transplantationsmedizin	21
Die Folgen zu großer Versprechungen	22
Es ist soweit: Vom Pieper zum Operationssaal	23
II. Die erweiterte Zustimmungslösung und ihre Folgen	
Schwerwiegende Entscheidungen	29
Auf der Pflegestation für Hirntote	32
Hirntoddefinition und Transplantationsgesetz	35
III. Mit dem Herzen eines anderen leben – die seelische Wirklichkeit transplantierte Patienten	
Im Mittelpunkt der Mensch	41
Vom Mut zur Subjektivität	44
Was kann man einem Menschen antun, ohne ihn zu zerstören?	45
Was ist Mukoviszidose?	49
Zusammenprall zweier Wertesysteme	51
Die Bedeutung einer freien Entscheidungsfindung	61
Was bedeutet Heilen?	72
Alexander	82
Susan	114
Die Bedeutung der Bilder in der Arbeit mit Transplantationspatienten	127

IV. Sterbebegleitung oder Therapie der Hoffnung – Probleme und Chancen psychotherapeutischer Arbeit mit Transplantationspatienten	
Die Transplantationsmedizin hat das Sterben verändert	157
V. Plötzlich ein gesundes Kind?	
Das Umfeld Familie in der Therapie transplantationswilliger Patienten	173
Schlussbetrachtungen	
Der Mensch darf nicht zum Apparat werden	179
Anmerkungen	185
Quellennachweis	187